



Pressemitteilung Teil 1 JUPITER FIRST FLOOR Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Der **Landesverband Hamburger Galerien e. V.** bespielt noch **bis Dezember 2023** das erste Obergeschoss des **JUPITER**, ehemals Karstadt Sport, in der Mönckebergstraße 2–4, 20095 Hamburg. In wechselnden Ausstellungen wird hier vor allem die Vielfalt der Hamburger Galerienszene gezeigt.

September-Ausstellung: SIMPLY PHOTOGRAPHY

Simply Photography – 14 regional und international bekannte Fotokünstler:innen zeigen vom 9. bis 24. September 2023 sowohl klassische als auch neue unerwartete Sichtweisen auf verschiedene Themenwelten der Fotografie im JUPITER, zentral in der Hamburger Innenstadt. Die Herangehensweise in der künstlerischen Fotografie ist dabei komplex, vielstimmig und geht über ein nur technisch gutes Bild weit hinaus. Die Ausstellung zeigt wie faszinierend und persönlich gute Fotografie sein kann, gerade im Verhältnis zu der aktuell viel diskutierten Bilderflut, u. a. durch KI generierte Motive. Zu sehen sind sehr persönliche Porträts von Muhammad Ali, Arnold Schwarzenegger und Franz Beckenbauer, geheimnisvolle Windinstallationen, fragmentierte Bauwerke, leuchtende Eisberge und intime Einblicke in exotische Welten. Jede einzelne Position erzählt eine besondere Geschichte, die zu entdecken sich lohnt.

Über den Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Der Landesverband Hamburger Galerien e.V. (LVHG) wurde 2006 gegründet und vertritt die Interessen der Galerien für zeitgenössische Kunst und des Kunsthandels in Hamburg und der nahen Umgebung gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit. Zu seiner Zielsetzung als kommunikative und organisatorische Anlaufstelle zählt die Vernetzung der über 60 Galerien untereinander sowie mit den Institutionen der Stadt und weiteren Partnern der Kunst. Im Fokus steht vor allem die Sichtbarmachung der vielfältigen Hamburger Galerienszene und die Hervorhebung ihrer wichtigen Rolle als Vermittlerin zwischen Künstler*innen und Öffentlichkeit. Dazu bietet der LVHG geführte Galerierundgänge an, betreibt die Website [galerien-in-hamburg.de](https://www.galerien-in-hamburg.de), gibt halbjährlich ein Galerienbooklet heraus und führt in unregelmäßigen Abständen gemeinsame Veranstaltungen durch.

JUPITER FIRST FLOOR Kontakt:

Landesverband Hamburger Galerien e.V.
Ruth Sachse, Vorstandssprecherin, Tel: +49 171 6442703
Luise Nagel, Vorstandssprecherin
E-Mail: info@galerien-in-hamburg.de
<https://www.galerien-in-hamburg.de/>



Pressemitteilung Teil 2

SIMPLY PHOTOGRAPHY

JUPITER FIRST FLOOR

Mönckebergstr. 2–4, 20095 Hamburg

Eröffnung: Freitag, 08.09.2023, 17 – 21 Uhr

Laufzeit: 09.09. – 24.09.2023

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 – 18 Uhr

Sonderöffnung: Sonntag, 24.09.2023, 11 – 18 Uhr

zur Foto- und Videomesse PHOTOPIA Hamburg, Festival of Imaging

Kuratorin: Vivian Laux-Eggert

Teilnehmende Galerien:

Felix Jud

galerie holzhauer hamburg

Kunstagentur Marcard Pro Arte

MUMA Gallery

Galerie Nanna Preußners

Pure Photography & Galerie für Kunst, Medien und Design

StudioGalerie Othmarschen

VisuleX Gallery for Photography.

Während die Digitalisierung und das Smartphone eine Bilderflut sondergleichen auslöst und KI Berufsfotografen:innen Sorgen bereitet, betont diese Ausstellung den schöpferischen Wert der Fotografie und zeigt was KI nicht ersetzen kann, nämlich Haltung und Kreativität. Die Galeristin und Kuratorin Vivian Laux-Eggert hat Galerien mit ihren jeweiligen Fotokünstler:innen eingeladen und eine spannungsreiche Auswahl zusammengestellt. Die Ausstellung mit 14 Fotokünstler:innen zeigt unerwartete Einblicke und neue Sichtweisen auf verschiedene Themenwelten. Die Auswahl zeigt die zeitlosen, künstlerisch bedeutsamen Portraits von Muhammad Ali, Franz Beckenbauer und Arnold Schwarzenegger des ehemaligen stern Fotografen Volker Hinz. Dem Gegenüber ergründet Tim Petersen in der Serie Mensch Rudy die Bedeutung von Ruhm, Altern und Angst, vergessen zu werden. Nomi Baumgartl ist mit den leuchtenden Eisbergen der grönländischen Nacht aus der Serie Stella Polaris*Ulloriarsuaq vertreten. Daneben greift Marcus Schwier das Thema Nacht mit Infrarot-Aufnahmen auf. Die Reisereportage aus den 1950-er Jahren des Fotografen Helmut Kalle trifft auf aktuelle, intime Einblicke vom Leben in der Mongolei und der Sahara der beiden Fotografinnen Dorothea Heinrich und Désirée von Trotha.



Felix Jud

Fotografin: Ingrid von Kruse

HELIOGRAVÜREN ROM

Ingrid von Kruse ist eine der **bedeutendsten** Fotografinnen der Gegenwart. Ihre Porträtfotografie zeichnet sich durch eine intime Sachlichkeit aus. Als Zeitzeugin der Politik (Richard von Weizsäcker), der Musik (Leonard Bernstein) und der Literatur (Marcel Reich-Ranicki) bewegen sich ihre Arbeiten zwischen Dokumentation und Kunst. In ihrer Architekturfotografie verleiht sie Orten eine zeitlose Eleganz. Gerade in der Technik Heliogravüren, die mit seltenen Materialien angefertigt werden, kommen die ungeheuren Schattenverläufe zum Tragen.

Fotograf: Maximilian Meisse

ROM/BERLIN

Das besondere an den Städteaufnahmen des Berliner Fotografen Maximilian Meisse sind nicht so sehr die einzelnen Gebäude, sondern sein genauer Blick für die baulichen und räumlichen Schichtungen. So zu sehen in seinem Blick auf Rom - das stete Überlagern und Überschreiben, das Aufeinandertürmen und auseinander Emporwachsen der Monumente, das die Stadt wie keine zweite in Europa prägt. Die Rom Bilder entstanden während dreier Aufenthalte 2015, 2017 und 2019, als der Berliner Fotograf mit Aufnahmen für Lampugnani's „Atlas zum Städtebau“ beauftragt war, 60 von ihnen sind nun als Buch „RomBilder“ veröffentlicht.

www.felixjudart.com

galerie holzhauer hamburg

Fotografin: Dorothea Heinrich

CLOSE BELOW THE HEAVENS

Für die Serie *Close Below the Heavens* reiste Dorothea Heinrich in die Mongolei. In den Hochsteppen des Altai begegnet sie Nomaden, fernab jeglicher touristischer Strukturen. Es ist ein Land voller Mythen. Etwas sehr Altes und Ursprüngliches existiert dort in der imposanten Natur.

Die Auffassung von Fotografie, die Dorothea Heinrich vertritt, ist frei. Ein authentischer und absichtsloser Blick prägt ihre Arbeit. Die Ergebnisse sind Sujets, die malerisch zu einem Bild verwoben sind und poetische Geschichten erzählen. Heinrich studierte an der HFBK und hat ein Atelier im Künstler:innenhaus Frise.

www.holzhauerhamburg.de



Marcard Pro Arte

Fotografin: Désirée von Trotha

IM AUGE DER ZEIT – Bilder aus der Sahara

Désirée v. Trotha (1961-2021) studierte Film in München und London. Eine Filmproduktion brachte sie 1991 in die Sahara, wo sie seitdem 6 Monate eines jeden Jahres in den Nomadengebieten Algeriens, des Niger, im Tschad, in Mali und in Mauretanien verbrachte. Die Tuareg wurden ihre Freunde, Silberschmiede bauten ihr ein Haus in Agadez. Dem Buch „Die Enkel der Echse“ folgten drei Fotobände, 2011 drehte sie den vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Woodstock in Timbuktu – The Art of Resistance“ über das ‚Festival au Désert‘ der Tuareg. Désirée v. Trotha dürfte die kenntnisreichste Europäerin der Region gewesen sein. Sie liebte ihre Freiheit, ritt ihr eigenes Kamel. Die Bilder aus der Sahara sind ihr fotografisches Vermächtnis.

www.marcard.net

MUMA Gallery

Fotograf: Tim Petersen

MENSCH RUDY

Muma Gallery präsentiert eine Serie des in New York lebenden Fotografen Tim Petersen, in der er die Bedeutung von Ruhm, dem Altern und der Angst, vergessen zu werden, ergründet.

Ursprünglich als Modestrecke entstanden, erhielten die Fotos durch ihre Bearbeitung eine sehr persönliche Aussage: Petersen fotografiert seit 35 Jahren Mode, Rudy ist ein männliches Supermodel der 1990er-Jahre. In der Serie löst er sich mehr und mehr auf, bis nur noch der leere Vorhang übrigbleibt.

Nach Petersens viel beachteten Ausstellung „9 11 – An Alternate View“ 2021 folgten fünf Einzelausstellungen sowie Gruppenausstellungen, durch die er sich auf dem Kunstmarkt etabliert hat.

www.mumagallery.com

Galerie Nanna Preußners

Fotografin: Natalia Carstens

LEERER RAUM?!

Die Berliner Fotografin Natalia Carstens beschäftigt sich in der Serie LEERER RAUM!? mit der Wirkung von Architektur unter Abwesenheit von Menschen. Mittels dokumentarischen Stils untersucht sie Kulturräume - aktuell Berliner Kinosäle - auf ihre Wirkung in ungewohnter Szenerie, nämlich menschenleer. Dennoch ist das Auge der Betrachtenden immer verleitet, den Raum vor dem inneren Auge mit Leben zu füllen.

Bereits während der Ausbildung zur staatlich geprüften Fotodesignerin am Lette-Verein in Berlin legte sie einen Schwerpunkt auf die Architekturfotografie. Im anschließenden Studium der Kunst- und Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin widmete sie sich den Themen Architektur und Fotografie.

Natalia Carstens lebt als freie Fotografin in Berlin.

www.nannapreussners.de

Pure Photography & Galerie für Kunst, Medien und Design

Fotografin: Heike Baltruweit

OVERLOOKED BEAUTY // VISIBLE AND ALIVE

Heike Baltruweit sieht in den Strukturen und Farben von Objekten ästhetische Motive, die oft übersehene Schönheit, die den Dingen innewohnt. Ihre Bilder scheinen abstrakt zu sein, wirken etwa wie Gemälde oder Grafiken, sie bilden aber immer unveränderte, konkrete Situationen oder Gegenstände ab, geben Ausschnitte der Wirklichkeit wider. Heike Baltruweit löst durch ihre Ausschnittwahl die Motive aus ihrem gegenständlichen Zusammenhang und macht daraus ein flächiges Farbenspiel. Durch Augmented Reality entsteht eine weitere Dimension, wird das Bild lebendig.

www.steenart.de

StudioGalerie Othmarschen

Fotograf: Helmut Kalle

FOTOGRAFIE AUS EUROPA, NAHOST UND ZENTRALASIEN

Helmut Kalle (1938 - 2019) war zunächst Industrie- und Forschungsfotograf, ab 1982 freier Bildjournalist.

Seit den frühen fünfziger Jahren bereiste er etwa fünf Jahrzehnte lang die Welt, abseits von Touristenpfaden, mit spartanischer Ausrüstung und gelegentlich abenteuerlichen Transportmitteln. Seine klassisch schwarz-weiß aufgenommenen Bilder zeichnen Klarheit, Ruhe und Intensität aus. Sie erzählen kurze, in sich abgeschlossene Geschichten in ästhetischen Bildern – leise auch in Krisengebieten. Fast immer gelingt es ihm Menschen unbemerkt bei ihren Tätigkeiten zu fotografieren.

Fotograf: Manfred Schulze-Alex

DER HAMBURGER HAFEN HAT SICH VERÄNDERT – Dokumentation aus dem Helikopter

Manfred Schulze-Alex ist freier Fotograf. Nach Ausbildung und Meisterschule für Fotografie 1976 Gründung des eigenen Foto- und Videostudios in Hamburg mit den Schwerpunkten Industrie-, Werbe-, Architektur- und Luftbildfotografie.

Seit Mitte der 1970er Jahre beobachtet er kontinuierlich Umbau und Entwicklung des Hamburger Hafens aus dem Helikopter. Seit einem Jahrzehnt geht er das Thema Umweltzerstörung mit minimalem Equipment bewusst provokant in ästhetischen Fotografien an. Seine Arbeiten sind auf zahlreichen Ausstellungen in Norddeutschland und Schweden zu sehen sowie in diversen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

www.studio-galerie-othmarschen.de



VisuleX Gallery for Photography

Fotograf:in: Nomi Baumgartl / Sven Nieder

10 Jahre STELLA POLARIS ULLORIARSUAQ*

Stella Polaris* Ulloriarsuaq ist ein global angelegtes Fotokunst- und Filmprojekt, das in magischen Momentaufnahmen ausgeleuchteten Eisberge und Gletscher Grönlands dokumentiert und zugleich auf die rapide fortschreitende Eisschmelze hinweist. Das Projektteam um die renommierte deutsche Fotografin und Initiatorin Nomi Baumgartl, Sven Nieder (Fotograf), Yatri N. Niehaus (Filmregisseur) und Laali Lyberth (Koordination Grönland), hat 2012 und 2013 unter extremen Wetterbedingungen in Langzeitbelichtung diese Lichtgemälde geschaffen. Unter dem flackernden Polarlicht haben grönländische Lichtbotschafter ihre schnell wandelnde Heimat beleuchtet und damit eine bewusstseinsbildende Brücke zwischen Kunst, Kultur und Wissenschaft geschlagen.

Fotograf: Thomas Kellner

TANGO METROPOLIS

Der international tätige Siegener Fotograf Thomas Kellner widmet sich in seiner Serie *Tango Metropolis* bekannter Sehenswürdigkeiten und moderner Architektur – auf der ganzen Welt. Mit einer analogen Spiegelreflexkamera und 35-mm-Film schafft er mit montierten Kontaktbögen fragmentierte Perspektiven. Kellners besonderer kreativer Prozess ist inspiriert vom Kubismus Robert Delaunays. In den fotografischen Kompositionen scheinen die Gebäude zum Leben zu erwachen.

Fotograf: Marcus Schwier

NIGHTSHOTS

Mit dem Infrarotfilm verwandelt der studierte Düsseldorfer Architekt- und Landschaftsfotograf Marcus Schwier den Tag zur Nacht. Dabei werden für das menschliche Auge nicht wahrnehmbare Lichtwellen aufgezeichnet. Die Welt verwandelt sich in ein eigentümliches Reich irisierender Farben, die selbst Kakteen zu Unterwasserpflanzen mutieren lässt. Unter den Begriff *Nightshots* macht er die raumbildende Wirkung von Licht zum Thema seiner auf verschiedenen Kontinenten entstandenen Nachtaufnahmen.

www.visulex.net



in Vertretung: VisuleX Gallery for Photography

Fotograf: Volker Hinz

BORN TO SHINE

Die Aufnahmen populärer Sportgrößen Muhammad Ali, Arnold Schwarzenegger und Franz Beckenbauer des 2019 verstorbenen Fotografen Volker Hinz konfrontiert die Kuratorin Dr. Henriette Väth-Hinz mit einem Bild der Performancekünstlerin Marina Abramović und reagiert damit augenzwinkernd auf den Raum des ehemaligen Karstadt-Sport zwischen Rolltreppe und Umkleide. Die hier präsentierten schwarz-weiß Arbeiten entstanden im Auftrag des stern; dabei dauerten die Treffen manchmal nur Minuten, ein anderes Mal überspannen sie ein ganzes Jahrzehnt. In der Zusammenschau der drei Bildserien wird deutlich, wie weit seine Fotografien über die klassische bildjournalistische Arbeit hinausgehen. Mit unermüdlicher Energie, Ehrgeiz und profundem Bildwissen verfolgte er seinen Ansatz, Fotografien zu schaffen, die über den tagesaktuellen Kontext hinaus als zeitlose, künstlerisch bedeutsame Zeitbilder zu lesen sind.

www.volkerhinz.com

www.visulex.net

Fotografin: Jaschi Klein

WIND INSTALLATIONEN

Die Hamburger Künstlerin Jaschi Klein ist besonders für ihre Land-Art weltweit bekannt. Die bis zu 5 Meter hohen Installationen haben temporären Charakter. Sie erscheinen während eines Tages und verschwinden wieder, wie eine Fatamorgana. Die Interaktion zwischen den bewegten Objekten und den Elementen Luft, Erde, Wasser in Kombination mit dem Faktor Zeit soll zum Ausdruck kommen. Durch das Medium Fotografie wird die Zeit eingefroren. Es gilt, den perfekten Moment des Zusammenspiels all dieser Variablen einzufangen.

Jaschi Klein lebt und arbeitet in Hamburg. Ihre Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen in Europa, USA und Japan.

www.jaschiklein.com


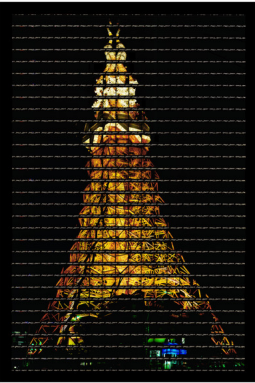



www.visulex.net


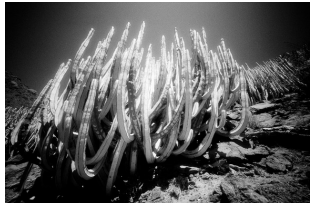

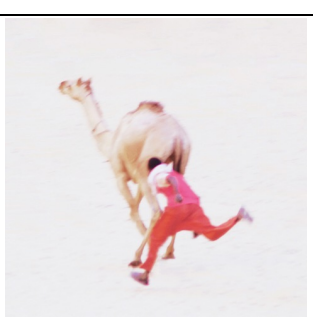


MEDIENBILDER
SIMPLY PHOTOGRAPHY

	<p>Heike Baltruweit, Subway spotting 8, 2020, unbearbeitete Fotografie, Druck auf Leinen, gerahmt, 65 x 85 cm, Courtesy: Pure Photography & Galerie für Kunst, Medien und Design</p>
	<p>Nomi Baumgartl, Mountains of the Sea I, 2012, © Nomi Baumgartl für Stella Polaris, Courtesy: VisuleX Gallery for Photography</p>
	<p>Natalia Carstens, Tilsiter Lichtspiele, 2023, digitale Fotografie, 50 x 60 cm bzw. 33 x 40 cm, Auflage je 10 + 1 AP, Courtesy: Galerie Nanna Preußners</p>
	<p>Dorothea Heinrich, D17410, 2017, Oelid, Fineprint, 10 x 165 cm, Courtesy: galerie holzhauer hamburg</p>
	<p>Volker Hinz, Muhammad Ali in seinem Rolls Royce Corniche, L.A. 1984, © Bayerische Staatsbibliothek/Bildarchiv / Volker Hinz</p>



	<p>Helmut Kalle, Bauer in Thessalien, Griechenland 1958, FineArtPrint, 90 x 70 cm, Auflage 15, Courtesy: StudioGalerie Othmarschen</p>
	<p>Thomas Kellner, 4#03 Tokyo, Tokyo Tower 2010, Serie Tango Metropolis, C-Print, 104,5 x 68,2 cm, Edition 12 + 3, Courtesy: VisuleX Gallery for Photography</p>
	<p>Jaschi Klein, Windzeichen Tornado, FineArtPrint, 2018, Courtesy: VisuleX Gallery for Photography</p>
	<p>Ingrid von Kruse, Kapitell, Ostia Antica, Photogravure, 1980/2022, Courtesy: Felix Jud</p>
	<p>Maximilian Meisse, Foro Romano, 2019, FineArtPrint, Courtesy: Felix Jud</p>

	<p>Tim Petersen, Mensch Rudy 1, 2021, Courtesy: MUMA Gallery</p>
	<p>Marcus Schwier, Kaktus, 2001, Infrarotfilm-Leuchtkasten, Courtesy: VisuleX Gallery for Photography</p>
	<p>Manfred Schulze-Alex, MS Astor an der Überseebrücke, 1980/1981, FineArtPrint, 62 x 86 cm, Auflage 10 + 2 AP, Courtesy: StudioGalerie Othmarschen</p>
	<p>Désirée von Trotha, Catch A Camel, Catch Your Dreams, Tschad 2014, Nachlass Désirée von Trotha, Courtesy: Marcard Pro Arte, Hamburg</p>

Bildmaterial zur Veröffentlichung senden wir Ihnen auf Anfrage gerne direkt zu.

Ausstellungsinformation Kontakt:

Vivian Laux-Eggert
Loogestraße 6
20249 Hamburg
Mobil: +49 151 27125471
vle@visulex.net



Gefördert durch den Fonds für
Kreative Zwischennutzung

